

## Mosel DYAS, Moselstausee | 09. – 10.Oktober 2021

Wie im letzten Jahr warfen die Vorbereitungen der Regatta mit Prognosen zu Meldezahlen, Wetter und Durchführungsbestimmungen ihre Schatten voraus.

Dass die Corona-Verordnung uns nach verschiedenen im Frühjahr ausgefallenen Regatten einen Strich durch die Rechnung machen würde, war in diesem Herbst nicht zu erwarten. Es ergab sich auch im Vorfeld schon eine erfreuliche Meldezahl von 13 „Mann- und Frauschaften“. 8 auswärtige Teams vom Bostalsee, dem Laacher See, aus Ratzeburg und aus Wilhelmshaven hatten den Weg zur Mosel gefunden.

Die Windprognose war bis zum Samstag noch sehr positiv, doch Wettergott Petrus wollte uns dann doch lieber ein ruhiges Herbstwochenende bescheren.

Nach einer Startverschiebung von ca. 2,5 Stunden, die mit Kaffee- und Kuchenspende des 2. Vorsitzenden des YCRM zur Freude aller Segler überbrückt wurde, konnte die erste Wettfahrt bei östlichem Wind der Stärke 2 Bft. gestartet und der ausgelegte Kurs mit 2 Runden gesegelt werden. Die Wettfahrtleitung startete umgehend nach dem Zieldurchgang aller Segler zur 2. Wettfahrt. Der Wind war jedoch immer unsteter geworden, so dass die Wettfahrtleitung eine Bahnverkürzung anzeigte und diese Wettfahrt noch retten konnte. Dritte Wettfahrt - ein Versuch - aber Petrus war schon in Feierabendstimmung- und der Wind wurde immer unsteter. Nach einer guten Halben- bis Dreiviertelstunde wurde abgeschossen.

Zur Besänftigung der gereizten Seglernerven setzte nun das bewährte Landprogramm ein: Freibier aus Shortys Zapfe, Schmalzbrote, Musik live von Erik Sander alias „Binnensegler“ für Spenden zugunsten der DGzRS. Beim anschließenden Abendessen im Clubhaus wurden dann wie üblich die verpatzten Starts, die missglückten Tonnenmanöver, die Wegerechtsdiskussionen und die hier an der Mosel oft vorkommenden Behinderungen durch die Berufsschiffahrt diskutiert.

Am nächsten Tag hatte Petrus doch seinen arbeitsfreien heiligen Sonntag durchgesetzt: Langes Warten auf Wind, der sich aber immer mehr verflüchtigte, war angesagt. Im Nebel waren etwa noch 2 Bft. zu erahnen, als sich der Nebel lichtetete nur noch 1 Bft. und im vollen Sonnenschein kam die Flaute ans Tageslicht. So folgte 13.30 Uhr die Beendigung der Regatta und gegen 15 Uhr die Siegerehrung.

Auf dem ebenerdigen Siegerpodest erlangten Michael Weber und Conny Huiskens den dritten Platz, gefolgt von Rolf Weber mit Kevin Mertes auf Platz zwei. Als strahlende Sieger konnten Jörg und Silke Stransky die „Mosel-Dyas“ entgegennehmen, um sie bis zum nächsten Jahr an den Rursee zu entführen. Herzlichen Glückwunsch!

Die letzte Regatta des YCRM in 2021 in Koblenz ging mit Sonnenschein und guter Laune trotz spärlichem Wind zu Ende. Schauen wir mal was im nächsten Jahr folgt.



Bildunterschrift: von links: Kevin Metes, Rolf Weber, Silke Stransky, Jörg Stransky, Conny Huiszens, Michael Weber